



Beratung im »English Writing Center«

Solche Schreibzentren gibt es an vielen ausländischen Universitäten. Besonders stark verbreitet sind sie an den US-amerikanischen Hochschulen, die fast alle größere Zentren unterhalten. An der TUM ist das »English Writing Center« ein Pilotprojekt im Rahmen des »English Coaching Programs«. Die bisherigen, wöchentlichen »Writing Clinics« an den drei Hauptstandorten der TUM erfahren seit ihrer Einrichtung im Sommersemester 2010 regelmäßigen Zuspruch, sodass das Sprachzentrum dieses Angebot nun zunächst in München mit einer festen Anlaufstelle in der Arcisstraße 19 (Erdgeschoss, Raum 001) auch räumlich sichtbar macht. Abhängig von den künftigen personellen und räumlichen Kapazitäten sind die Ausweitung auf Garching und Weihenstephan sowie die Einbeziehung von Kollegen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache weitere Ziele.

Das »English Coaching Program« dient vorrangig der Verbesserung der englischsprachigen Lehre an der TUM und konnte mit Hilfe von Studienbeiträgen im Sommersemester 2010 an den Start gehen. Dank einer weiteren Stelle aus dem Programm »Agenda Lehre« umfasst das Coaching-Team derzeit fünf Lektoren auf 2,5 Stellen, die bei Bedarf durch zusätzliche Lehrbeauftragte unterstützt werden. Aufgrund des Engagements dieser und weiterer Englisch-Dozenten ist das »English Writing Center« seit dem Wintersemester 2011/12 an jedem Wochentag geöffnet.

Heidi Minning

[www.sprachenzentrum.tum.de](http://www.sprachenzentrum.tum.de)

## Neu auf dem Büchermarkt

Mit der nach dem Reaktorunglück von Fukushima eingeleiteten Energiewende wird die Zahl der Windenergieanlagen in Deutschland erheblich zunehmen. Schon jetzt sind sie vielerorts allgegenwärtiger Bestandteil der Landschaft. Die Anlagen sind nicht unumstritten: ökologisch unzweifelhaft sinnvoll, ruft ihre unübersehbare Präsenz im Landschaftsbild auch heftige Ablehnung hervor. Prof. Sören Schöbel, Leiter des Fachgebiets Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume der TUM, befasst sich in seinem Buch »Windenergie & Landschaftsästhetik« mit der landschaftsgerechten Anordnung von Windfarmen.



Das Buch stellt die Frage, wie Windenergieanlagen sinnvoll und ästhetisch ansprechend in Landschaft einbezogen werden können und gibt konkrete Vorschläge zu Platzierung und Anordnung der Masten. Die Anlagen werden erstmals in Zusammenhang mit einer umfassenden Landschaftsästhetik betrachtet: Was ist heute schöne Landschaft, aus welchen natürlichen und kulturellen, historischen und zeitgenössischen Elementen, Strukturen und Bedeutungen bildet sie sich? Und welche Stellung können Windenergieanlagen dabei einnehmen?

*Sören Schöbel: Windenergie & Landschaftsästhetik – Zur landschaftsgerechten Anordnung von Windfarmen*  
160 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen, broschiert  
24,80 Euro  
ISBN 978-3-86859-150-7